

Table of Contents

Can a machine dream green?	3
Talk announcement	3
notes	3

Can a machine dream green?

Oder: KI & der Traum von einem guten Morgen...

Talk @splace am Hauptplatz

30th Mai 2025

Stream Festival Linz

<https://stream-festival.at/#/timetable/7803>

with:

LIVESTREAM on youtube:

<https://www.youtube.com/live/T2dUsnO6FD4?si=EvFqpTE-oaehrzuN&t=3960>

Talk announcement

Reden wir über Maschinen, beschreiben wir sie als künstlich intelligent, wir bringen ihnen selbstständiges Lernen bei und lesen ihre generierten Outputs als „Träume“. Doch obwohl sie von und für den Menschen geschaffen wurden, hinterfragen wir oft ihre tatsächliche Dienlichkeit und entwerfen dystopische Zukunftsszenarien.

Wie passen denn energiehungrige Maschinenprozesse in eine Welt voller ökologischer und sozialer Herausforderungen? Können (wir) Maschinen lernen, nachhaltig zu sein? Kann KI helfen, eine grünere Zukunft zu gestalten? Und welche Rolle spielen dabei unsere eigenen Träume von einer „besseren Welt“?

Im Rahmen dieses Talks befragen wir unsere Gäste zu KI, Nachhaltigkeit & Kreativität.

Mit dabei: Martina Mara (Robopsychology Lab, JKU Linz), Ali Nikrang (Ars Electronica Futurelab, Hochschule für Musik und Theater München), Davide Bevilacqua (servus.at, Mediaartist)

Moderation: Manuela Naveau (Interface Cultures, Kunstuniversität Linz)

notes

- Mich interessieren aber auch Low-Complexity-IT-Prozesse, die manchmal hinter dem KI-Erfolg versteckt werden.
- Hinter die KI-Metapher schauen (Crawford: „neither artificial nor intelligent“). Statistisches Verfahren und menschliche gewohnheiten.
- KI weiß alles über den Klimawandel. Warum hören wir nicht zu? Cognitive Offloading? Oder AI-Greenwashing (mit einem Touch von Interpassivität)?
- Welche Maschinen können wir auch betrachten? Permacomputing und andere Low-Tech-Nachhaltigkeits-IT-Modelle. Abseits der KI es gibt schon ganz viele andere arten von computation, und auch “nicht computation” um probleme zu lösen. →collapse informatics, beginn informatics, convivial computing, computational degrowth
- Modelle des Decomputing (Anti-Automation, angemessene Nutzung digitaler Technologie)
 - Resisting AI. an antifascist approach to Artificial Intelligence. Dan Mcquillan
 - Mandy Brown, <https://aworkinglibrary.com/writing/toolmen>
KI as ideology (more data, more compute). Not as a tool («“artificial intelligence” is not a technology. A chef’s knife is a technology, as are the practices around its use in the kitchen. A tank is a technology, as are the ways a tank is deployed in war. [...] to the extent that what we mean when we say AI is, from a technology standpoint, no longer

meaningful»

- Ein anderer begriff ist DECOMPUTING. Ich sehe als antwort von Cognitive Offloading, und die degrowth * decomputing anti-automation.
“refusal of hyperscale computation, the rejection of AI's social solutionism, and the development of alternative infrastructures that disrupt total mobilisation through mutual aid and the matrix of convivial technology.” → deutsch „Die Ablehnung von Hyperscale-Computern, die Ablehnung des sozialen Solutionismus der KI und die Entwicklung alternativer Infrastrukturen, die die totale Mobilisierung durch gegenseitige Hilfe und die Matrix der konvivialen Technologie unterbrechen.“
https://danmcquillan.org/ai_infrastructures_decomputing_abstract.html

From:
<https://dokuwiki.davidebevilacqua.com/> - **dvd-wiki**

Permanent link:
https://dokuwiki.davidebevilacqua.com/doku.php?id=can_a_machine_dream_green&rev=1748766696

Last update: **2025/06/01 10:31**